

7. Juli 2009

LH Pröll und LR Pernkopf präsentierten „1.000 Dächer-Programm“ Zwei Millionen Euro pro Jahr für Photovoltaik-Tarifförderung

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf präsentierten heute im Rahmen einer Pressekonferenz im NÖ Landhaus in St. Pölten das neue „1.000 Dächer-Programm“ zur Förderung und zum Ausbau von Photovoltaikanlagen.

In Niederösterreich habe man ein klares energiepolitisches Ziel, so der Landeshauptmann: „Bis zum Jahr 2020 wollen wir 50 Prozent des gesamten Energiebedarfs aus erneuerbaren Energiequellen speisen“. Darum setze man auch auf saubere Energiequellen wie Wasserkraft, Windkraft, Biomasse und Biogas. Die erst vor wenigen Wochen in Betrieb genommene Photovoltaik-Anlage am Atomkraftwerk Zwentendorf wertete Pröll als „wichtiges Signal weit über Zwentendorf hinaus“.

Als „nächster Schritt“ wurde heute das „1.000 Dächer-Programm“ vorgestellt. Bis dato seien 1.200 Photovoltaik-Anlagen in Niederösterreich gefördert worden und damit würden 1.100 Haushalte versorgt. Durch das „1.000 Dächer-Programm“ würden nun zwei Millionen Euro pro Jahr zur Tarifförderung zur Verfügung gestellt, so Pröll. Zielgruppe seien Gewerbebetriebe, Gemeinden, Vereine und landwirtschaftliche Betriebe. Mit dem 1.000 Dächer-Programm wolle man die Photovoltaik-Leistung in Niederösterreich verdreifachen, informierte der Landeshauptmann.

Dieser weitere Ausbau der Photovoltaik in Niederösterreich bedeute auch, „dass wir zunehmend unabhängiger werden“, meinte Pröll: „Wer die Umwelt von morgen erhalten will, der muss heute Maßnahmen setzen.“

Niederösterreich sei im Bereich der erneuerbaren Energien Vorreiter, betonte auch Landesrat Pernkopf, der über die Details des neuen Programms informierte. Anlagen mit einer Leistung von bis zu 5 Kilowatt-Peak würden mit einer Investitionsförderung über die Wohnbauförderung unterstützt, größere Anlagen von Gewerbebetrieben, landwirtschaftlichen Betrieben, Vereinen und Gemeinden in einer Größenordnung von 5 bis 20 Kilowatt-Peak durch Tarifförderung über das neue „1.000 Dächer-Programm“. „Viele Experten sehen die Sonnenkraft als die Energiequelle der Zukunft“, so der Landesrat: „Sonnenkraft hilft der Umwelt, schafft Arbeitsplätze und ist eine hundertprozentig saubere Energiequelle.“

Nähere Informationen: Geschäftsstelle für Energiewirtschaft, Telefon 02742/9005-14790.